

- **Burg Hals**

Stadtrat Matthias Koopmann

wird den vorderen Bereich in der Burg Hals präsentieren.

*Errichtungsdatum und Herkunft der Erbauer unbekannt, verschiedene Teilformen der Burg Hals können erst dem Spätmittelalter zugeordnet werden; die Burg war gegen Westen orientiert; im Norden gaben zwei hintereinander liegende, aus dem Felsen gehauene Halsgraben Schutz, während im Nordosten wahrscheinlich Ringmauern angelegt waren, einziger Zugang (und aufgrund seiner Enge nur für Fußgänger und Saumtiere geeignet), führte vom Süden aus in gleichmäßiger Steigung den Berg hinauf;*

*Erstes Tor der Vorburg musste 1810 weichen ; weiter oben im Osten noch geringe Reste der einstigen Schutzmauer sichtbar;*

*im Besitz der jeweiligen Herrscher der Grafschaft Hals;*

*Schlossanlage u. a. mit Schlosskirche St. Georg, die 1819 profaniert und 1834 wohl zum 2. Mal geweiht und seitdem als Pfarrkirche diente; an der Ostwand des Gebäudes stand die Jahreszahl 1622 ; wahrscheinlich Erinnerung an Wiederaufbau nach Brand 1602;*

*Schlosskirche bei Beschuß durch die Amerikaner stark in Mitleidenschaft gezogen;*

*Münzprägestätte der Landgrafen von Leuchtenberg;*

*großer Teil des alten Burggemäuers stürzte 1810 zu Tal;*

*[Zusammenfassung aus: „Burg Hals“ v. Erich Donaubauer in „Hals – ein Stadtteil schreibt Geschichte (Stadtarchiv Passau, Zs 128]*